Hueber

Deutsch

Bettina Höldrich

Lesen & Schreiben A1

Niveau A1

Inhalt

Vorwort 4

A. Personen 5
- **A1** Wer ist das? 5
- **A2** Familie Becker – Ein Formular .. 8
- **A3** Wortschlange 10
- **A4** Wie geht's? 11

B. Dinge 12
- **B1** Was ist das? 12
- **B2** Ist das ein Elefant? 13
- **B3** Was kosten die Elektrogeräte? . 14
- **B4** Hast du eine Waschmaschine? . 16
- **B5** Mein und dein 18

C. Alltag 21
- **C1** Orientierung 1 21
- **C2** Orientierung 2 23
- **C3** Ein normaler Tag 25
- **C4** Freundinnen schreiben E-Mails . 28

D. Essen und Trinken 32
- **D1** Ein Supermarkt-Prospekt 32
- **D2** Speisekarte im Café 35
- **D3** Was essen die Leute? 38

E. Wohnen 40
- **E1** Wo wohnst du? 40
- **E2** Eine Wohnung suchen 42
- **E3** Einladungen und Briefe 44

F. Freizeit und Hobby 49
- **F1** Was machst du gern? 49
- **F2** Das Fernsehprogramm 52
- **F3** Wohin gehen wir heute? 55
- **F4** Wie war das Wochenende? ... 58

G. Unterwegs 61
- **G1** Reisen 61
- **G2** Wie fährst du? – Mit dem Bus. 65
- **G3** Ein Urlaub – zweimal erzählt .. 66
- **G4** Wann fährt der Zug? 70

H. Arbeit, Beruf, Lernen 74
- **H1** Das Alphabet der Berufe 74
- **H2** Lernstationen 77
- **H3** Ein Termin – viele Termine! 80
- **H4** Deutsch lernen macht Spaß ... 83

Lösungen 85

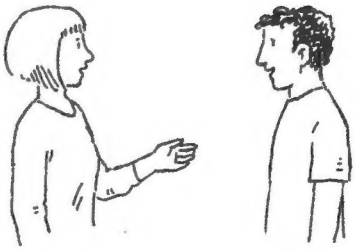
A. Personen

A1 Wer ist das?

1a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.

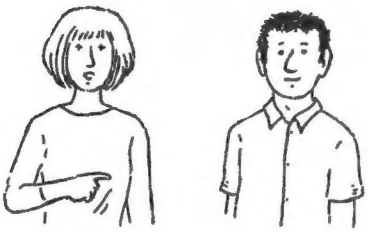
~~Tina~~ • London • ~~England~~

1. Das bin ich. Ich heiße *Tina*.
   Ich komme aus *England*.
   Ich wohne in _____.



Argentinien • Ricardo • Buenos Aïres

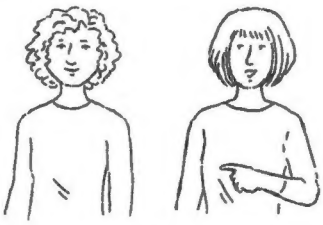
2. ● Wie heißt du? ■ Ich _____.
   ● Woher kommst du? ■ Ich _____.
   ● Wo wohnst du? ■ Ich _____.



ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei

3. Das ist _____.
   Er heißt _____.
   Er kommt _____.
   Er wohnt _____.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan



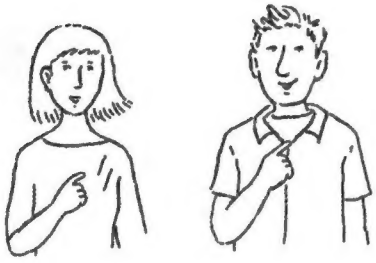
4. Das _____.
   Sie _____.
   Sie _____.
   Sie _____.

! Lerntipp
ein Mann: er eine Frau: sie

1b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein !
ich	heiße			
du				
er, sie				

1c) Ergänzen Sie. Es sind immer *zwei* Personen.

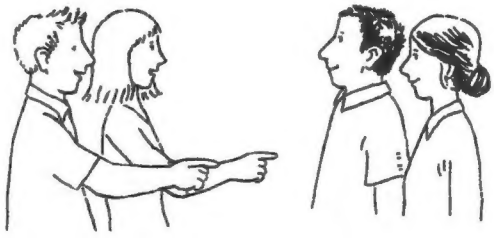


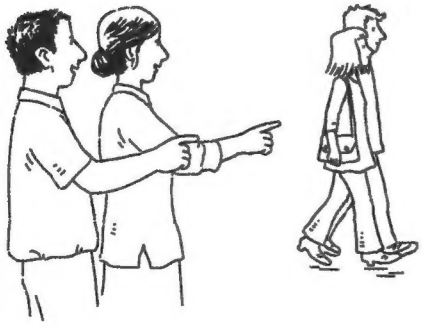
kommen • ~~sind~~ • wohnen

1. Wir *sind* Lisa und Paul.
   Wir _____ aus München.
   Wir _____ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr _____ Erkan und Müberra.
   Ihr _____ aus der Türkei.
   Ihr _____ in Frankfurt.





kommen • wohnen • sind

3. Das _____ Paul und Lisa.
   Sie _____ aus München.
   Sie _____ auch in München.

1d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein !
wir	*kommen*	_____	_____
ihr	_____	_____	_____
sie	_____	_____	_____

1e) Schreiben Sie Sätze.

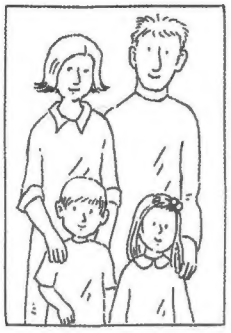
1. ich – kommen – Italien *Ich komme aus Italien.*
2. er – wohnen – Österreich *Er* _____
3. sie – heißen – Isabel _____
4. wir – wohnen – München _____
5. Eva und Anton – wohnen – Köln _____
6. er – kommen – Norwegen _____
7. du – wohnen – Madrid _____
8. ihr – kommen – Russland _____

!

Ländername (Nominativ)	**kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)**
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
die Türkei (f)	! ... aus **der** / in **der** Türkei
die Schweiz (f)	! ... aus **der** / in **der** Schweiz
die USA (Pl)	! ... aus **den** / in **den** USA

A2 Familie Becker – Ein Formular

2a) Lesen Sie.



Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002 und Anna, geboren 2004.

2b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Becker	Susanne	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
05.04.1979		ja ☐ nein ☒

Kinder	ja ☐ nein ☐	
Familien- und Vorname	**Geburtsjahr**	**Geschlecht**
		m ☐ w ☐
		m ☐ w ☐

Ehemann/Ehefrau		
Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
		m ☐ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
		ja ☐ nein ☐

m = männlich (ein Mann oder ein Junge)
w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

2c) Sehen Sie das neue Formular an und schreiben Sie einen Text über Familie Aydin. Der Lesetext bei a) kann Ihnen dabei helfen.

Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Aydin	*Osman*	m ☒ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
21.06.1973	*Ankara*	ja ☒ nein ☐
Ehemann/Ehefrau		
Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Aydin	*Gülan*	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
01.02.1972	*Istanbul*	ja ☒ nein ☐
Kinder	ja ☒ nein ☐	
Familien- und Vorname	**Geburtsjahr**	**Geschlecht**
Aydin Yara	*1999*	m ☐ w ☒
		m ☐ w ☐

Das ist Familie Aydin. Osman

A3 Wortschlange

3a) Markieren Sie, wo die Wörter aufhören.

3b) Wie heißen die Sätze in der Wortschlange? Welche Sätze gehören zusammen?

1. ● *Wie heißt du*?
   ■ *Mein* Name ist Paul.

2. _____.

3. ● _____?
   ■ _____.

4. ● _____, _____! _____?
   ■ _____, _____! _____?

5. ● _____?
   ■ _____.

6. ● _____?
   ■ _____, _____.

! Was schreibt man groß?

- Das **erste** Wort im Satz: ***W**ie heißt du? **M**ein Name ist ...*
- **Nomen** (Wörter für Dinge und Personen): *der **N**ame, der **B**eruf, die **L**ehrerin, der **T**ag, die **T**asche*
- **Namen** und **Titel**: *P**aul**, M**ünchen**, F**rau M**üller**, P**etra***
- **formelle** Wörter: ***S**ie**, I**hnen**, I**hre T**asche***

Sehen Sie sich jetzt Ihre Sätze von b) noch einmal an: Haben Sie alle diese Regeln beachtet?

3c) Groß oder klein? Korrigieren Sie.

Das ist eine stadt. die stadt heißt salzburg. hier gibt es viele touristen, viele museen und viel musik. herr müller und frau müller gehen heute in ein konzert. die karten sind nicht teuer.

A4 Wie geht's?

4a) Formell (Sie) oder informell (du)? Sortieren Sie.

Freunde • Leute auf der Straße • Familie • Kunde und Verkäuferin • Gute Kollegen • Mitarbeiter und Chef

Kunde = kauft etwas; Verkäuferin = verkauft etwas; Mitarbeiter = arbeitet in einer Firma

Sie (formell)	du (informell)
	Freunde

4b) Schreiben Sie für die formelle und die informelle Situation den passenden Dialog.

Auch gut, danke. • Hallo, wie geht's? • Danke, gut, und Ihnen? • Danke, gut, und dir? • Guten Tag, wie geht es Ihnen? • Auch gut, danke.

Sie (formell)	du (informell)
● Guten Tag, wie geht es Ihnen?	●
■	■
●	●

4c) Jemand fragt „Wie geht's?". Sortieren Sie die Antworten.

gut • es geht • schlecht • sehr gut • nicht so gut

sehr gut

normaler Dialog — Freunde und Familie

B. Dinge

B1 Was ist das?

1a) Lesen Sie.

Das ist **ein** Tisch.

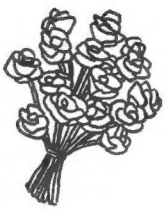
Der Tisch ist groß.

Das ist **eine** Rose.

Die Rose ist schön.

Das ist **ein** Haus.

Das Haus ist klein.



Das sind Rosen.

Die Rosen sind rot.

1b) Schreiben Sie die Artikel.

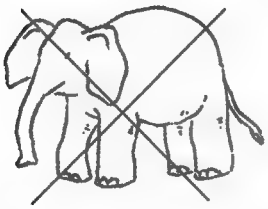
1. Straße (f) Das ist *eine* Straße. *Die* Straße ist lang.
2. Auto (n) Das ist _____ Auto. _____ Auto ist schnell.
3. Markt (m) Das ist _____ Markt. _____ Markt ist billig.
4. Geschäft (n) Das ist _____ Geschäft. _____ Geschäft ist teuer.
5. Häuser (Pl) Das sind _____ Häuser. _____ Häuser sind groß.
6. Platz (m) Das ist _____ Platz. _____ Platz heißt „Marktplatz".
7. Büro (n) Das ist _____ Büro. _____ Büro ist klein.
8. Pullover (m). Das ist _____ Pullover. _____ Pullover ist warm.
9. Schuhe (Pl) Das sind _____ Schuhe. _____ Schuhe sind braun.
10. Tasche (f). Das ist _____ Tasche. _____ Tasche ist elegant.

! *der, die, das*

- Wörter mit ***-e*** am Ende sind normalerweise feminin: ***die** Rose, die Straße*.
- Kurze Wörter (eine Silbe) haben normalerweise den Artikel ***der*** oder ***das***: ***der** Tisch, **das** Haus*.
- Am besten: Kontrollieren Sie den Artikel im Wörterbuch.

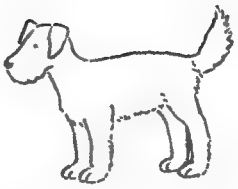
B2 Ist das ein Elefant?

Lesen Sie das Beispiel und ergänzen Sie dann die Sätze.



● Ist das ein Elefant?

■ Nein, das ist kein Elefant, das ist ein Hund.



! Negation

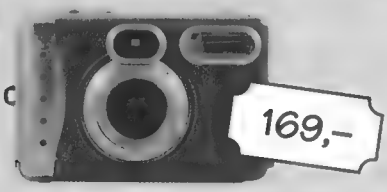
maskulin:	ein Elefant	**k**ein Elefant	**neutral:**	ein Glas	**k**ein Glas
feminin:	eine Blume	**k**eine Blume	**Plural:**	Blumen	**k**eine Blumen

1. ● Ist das ein Buch?
   ■ Nein, das ist *kein* *Buch*, das ist *ein* *Heft*. (Heft, n)
2. ● Ist das eine Tasche?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Tüte, f)
3. ● Ist das ein Messer?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Schere, f)
4. ● Ist das eine Schere?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Schlüssel, m)
5. ● Ist das eine Tüte?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Rucksack, m)
6. ● Ist das eine Zeitung?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Zeitschrift, f)
7. ● Ist das ein Telefon?
   ■ Nein, das ist _____ _____, das ist _____ _____. (Computer, m)
8. ● Sind das Schuhe?
   ■ Nein, das sind _____ _____, das sind _____ _____. (Socken, Pl)

B3 Was kosten die Elektrogeräte?

! Dativ

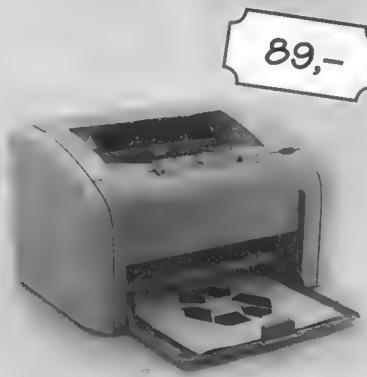
der Computer – **mit dem** Computer
die Kamera – **mit der** Kamera
das Handy – **mit dem** Handy

1 

die Digitalkamera

2

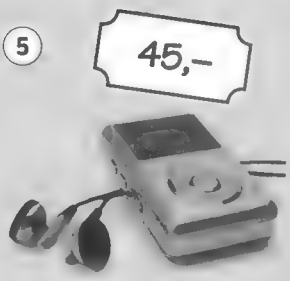
der Computer

3 

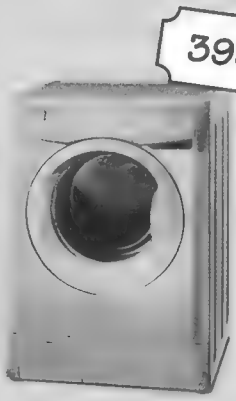
der Drucker

4

das Handy

5 

der MP3-Player

6 

die Waschmaschine

7

der DVD-Player

8

der LCD-Fernseher

Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.

Musik hören • telefonieren und SMS schreiben • fernsehen •
Texte oder Fotos drucken • ~~Fotos machen~~ • Texte schreiben und im Internet surfen •
Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. *Die Digitalkamera kostet 169 Euro.*
   Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.

2. *Der Computer*
   Mit

3.

4.

5.

6.

7.

8.

B4 Hast du eine Waschmaschine?

4a) Lesen Sie die Dialoge.

(m)	(f)	(n)
● Hast du **einen** Computer?	● Hast du **eine** Kamera?	● Hast du **ein** Radio?
■ Ja, ich habe **einen** Computer. Und du?	■ Ja, ich habe **eine** Kamera. Und du?	■ Ja, ich habe **ein** Radio. Und du?
● Ich habe **keinen** Computer.	● Ich habe **keine** Kamera.	● Ich habe **kein** Radio.

! Akkusativ

maskulin	ein Computer	–	Ich habe ein**en** Computer.
feminin	eine Kamera	–	Ich habe eine Kamera.
neutral	ein Handy	–	Ich habe ein Handy.

! Artikel-Tipp

Wörter mit ***-e*** am Wortende sind oft feminin: ***die*** *Waschmaschine,* ***die*** *Mikrowelle.*
Apparate mit ***-r*** am Ende sind oft maskulin: ***der*** *Computer,* ***der*** *Fernseher,* ***der*** *Drucker.*

4b) Schreiben Sie Dialoge.

1. Waschmaschine (f)
   - ● Hast du *eine Waschmaschine* ?
   - ■ Ja, ich habe _____. Und du?
   - ● Ich habe _____.

2. Fernseher (m)
   - ● Hast du _____?
   - ■ Ja, _____. Und du?
   - ● _____.

3. Handy (n)

- ● _____
- ■ _____
- ● _____

4. Mikrowelle (f)

- ● _____
- ■ _____
- ● _____

5. Drucker (m)

- ● _____
- ■ _____
- ● _____

6. DVD-Player (m)

- ■ _____
- ■ _____
- ● _____

7. Auto (n)

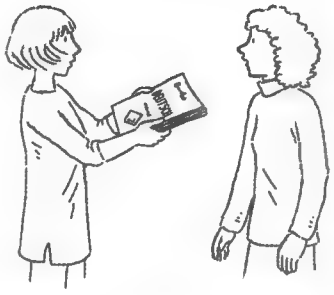
- ● _____
- ■ _____
- ● _____

8. Fahrrad (n)

- ● _____
- ■ _____
- ● _____

B5 Mein und dein

5a) Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in die Tabelle.



Ja, das ist meine Tasche. • Nein, das ist dein Buch. •
Nein, das ist seine Tasche. • Ja, das ist mein Buch. •
Nein, das ist ihr Schlüssel. • Nein, das ist dein Schlüssel. •
Nein, das sind seine Bücher. • Nein, das ist ihr Buch. •
Nein, das ist ihre Tasche. • Nein, das ist sein Schlüssel. •
Nein, das ist deine Tasche. • Ja, das sind meine Bücher. •
Nein, das sind deine Bücher. • Nein, das ist sein Buch. •
Nein, das sind ihre Bücher. • Ja, das ist mein Schlüssel.

	Ist das dein Schlüssel?	**Ist das deine Tasche?**	**Ist das dein Buch?**	**Sind das deine Bücher?**
ich	*Ja, das ist mein Schlüssel.*	*Ja,* _____	_____	_____
du	*Nein, das ist dein* _____.	*Nein,* _____	_____	_____
er	*Nein, das ist sein* _____.	_____	_____	_____
sie	*Nein, das ist ihr* _____.	_____	_____	_____

! Lerntipp

***die** Tasche* (feminin) → ***meine** Tasche* ***die** Bücher* (Plural) → ***meine** Bücher*

5b) Schreiben Sie.

1. ich – das Haus *Das ist mein Haus.*
2. er – das Auto _____
3. du – der Stift _____
4. ich – die Jacke _____
5. sie – das Handy _____
6. er – die Hefte _____
7. du – die Tasse _____
8. sie – die Schuhe _____

5c) *du* und *Sie* – Schreiben Sie.

du:		**Sie:**
1. Ist das dein Pass?	→	*Ist das Ihr Pass?*
2. Ist das dein Auto?	→	
3. Ist das deine Adresse?	→	
4. Ist das deine Telefonnummer?	→	
5. Ist das dein Stift?	→	
6. Ist das deine Uhr?	→	
7. Ist das deine Tasche?	→	
8. Sind das deine Bücher?	→	

5d) Bitte, kannst du mir das leihen? – Lesen Sie die Beispiele und schreiben Sie dann.

Ich muss schreiben, aber ich habe **keinen Stift**!
Kannst du **mir deinen Stift leihen**, bitte?

Mir ist kalt, aber ich habe **keine Jacke**!
Kannst du **mir deine Jacke leihen**, bitte?

Ich muss die Kinder von der Schule abholen, aber ich habe **kein Auto**!
Kannst du **mir dein Auto leihen**, bitte?

1. Ich muss in die Stadt fahren – das Fahrrad

   Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad!

   Kannst du mir dein

2. Ich verstehe ein Wort nicht – das Wörterbuch

   Ich verstehe

3. Ich muss telefonieren – das Handy

4. Mir ist kalt – der Pullover

5. Ich muss einkaufen – die Kreditkarte

_____

_____

5e) Bitte, kannst du mir das geben? Können Sie mir das geben? – Schreiben Sie.

1. Wir essen und ich möchte das Salz.

(du) *Bitte, kannst du mir das Salz geben?*

(Sie) *Bitte, können Sie mir das Salz geben?*

2. Wir sind im Deutschkurs und ich möchte Papier.

(du) *Bitte, kannst du*

(Sie) _____

3. Wir essen und ich möchte das Brot.

(du) _____

(Sie) _____

4. Ich möchte die Telefonnummer von jemandem (mir – geben).

(du) _____

(Sie) _____

5. Ich brauche Hilfe (mir – helfen).

(du) _____

(Sie) _____

6. Das Fenster ist zu und mir ist warm (aufmachen).

(du) _____

(Sie) _____

7. Das Fenster ist auf und mir ist kalt (zumachen).

(du) _____

(Sie) _____

C1 Orientierung 1

1

Dr. Annette Müller
Praktische Ärztin
Sprechstunde
Mo, Di, Do, Fr 9-17 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Telefon: 086 / 72 77 55

2

Anmeldung
zum
Deutschkurs
im 3. Stock
Zimmer 301

3

ALMI
Gute Qualität zu Billigpreisen
Mo - Sa
08:00 - 20:00 Uhr

4

Angel Hair
Modische Frisuren für Sie
Ab € 20,-
Mo – Fr 9–20,
Sa 10–14 Uhr

5

Stadt Mühlberg
Aufenthalt Zi. 212 · Personaldokumente Zi. 215
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9 - 17 Uhr,
Do 9 - 20 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr
E-Mail: meldeamt@muehlberg.de

6

INFRUT
Mediterrane Spezialitäten
Obst und Gemüse Import
Mo - Fr 9 - 19 Uhr

1a) Wo sehen Sie diese Schilder?

Supermarkt • ~~Arztpraxis~~ • Friseur • Sprachschule • Obst- und Gemüseladen • Meldeamt

1. *Arztpraxis*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

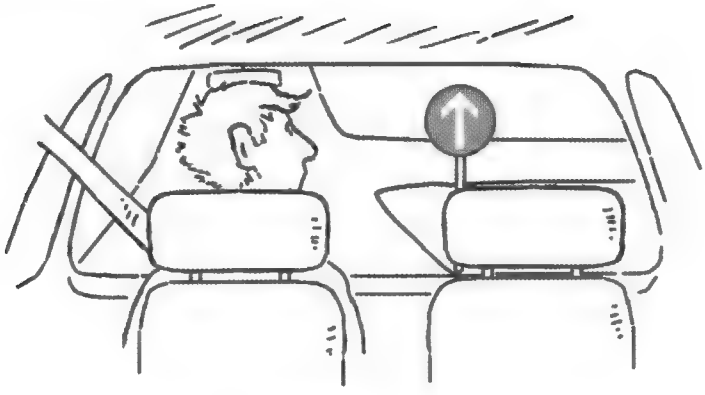
1b) Schreiben Sie die Formen von *können* und *müssen* in die Tabelle.

können	**müssen**
ich *kann*	ich _____
du _____	du *musst*
er, sie, es _____ (kein -*t*!)	er, sie, es _____ (kein -*t*!)
wir _____	wir _____
ihr *könnt*	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

1c) Schreiben Sie Sätze zu den Schildern. Die Verbformen aus b) können Ihnen dabei helfen.

1. ich – um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen (müssen)
   Ich muss um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen.
2. du – dich hier zum Sprachkurs anmelden (können)
   Du kannst
3. Martin – in den 3. Stock gehen (müssen)
4. wir – dort billig einkaufen (können)
5. Toni und Ella – mehr als 20 Euro bezahlen (müssen)
6. Barbara – eine E-Mail ans Meldeamt schreiben (können)
7. ihr – dort vor 17 Uhr anrufen (müssen)
8. du – hier Obst und Gemüse kaufen (können)

C2 Orientierung 2



Paul **will** hier abbiegen. (wollen)

Aber Paul **darf** hier nicht abbiegen. (dürfen)

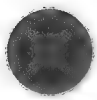
2a) Schreiben Sie die Formen von *wollen* und *dürfen* in die Tabelle. Ein Grammatikbuch kann Ihnen dabei helfen.

wollen • darf • dürfen • willst • wollt • wollen • darf • ~~will~~ • dürfen • darfst • will • dürft

wollen	**dürfen**
ich *will*	ich _____
du _____	du _____
er, sie, es _____ (kein -*t*!)	er, sie, es _____ (kein -*t*!)
wir _____	wir _____
ihr _____	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

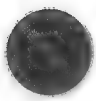
2b) Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Lisa ___will___ hier parken. Sie ___darf___ hier parken. (wollen, dürfen.)



2. Tim _____ hier halten. Aber er _____ hier nicht halten. (wollen, dürfen)

halten = stoppen



3. Ich _____ hier parken. Aber ich _____ nicht. (wollen, dürfen)

4. Ihr _____ über die Straße gehen?
   Achtung, ihr _____ jetzt nicht, die Ampel ist rot! (wollen, dürfen)

5. Jetzt _____ Susi und Paul über die Straße gehen. (dürfen)

6. ● _____ wir eine Zigarette rauchen?
   ■ Siehst du das Schild da? Wir _____ hier nicht rauchen. (wollen, dürfen)

7. Ich weiß, du _____ gern im Museum fotografieren. Aber das geht nicht. Im Museum _____ du nicht fotografieren. (wollen, dürfen)

8. ● _____ man hier telefonieren?
   ■ Nein, das _____ man nicht. (dürfen, dürfen).

C3 Ein normaler Tag

3a) Was macht Julie? Ordnen und schreiben Sie die Sätze.

(1) Julie steht um halb sieben auf.

◯ Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein.

◯ Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule.

◯ Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen.

◯ Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett.

◯ Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende.

◯ Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!

◯ In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik.

(2) Dann frühstückt sie.

◯ Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen.

1. *Julie steht um halb sieben auf.*
2. *Dann*
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

3b) Schreiben Sie Fragen mit *W-*.

Wann stehst du auf?
Wann gehst du zur Arbeit?

1. wann – du – aufstehen *Wann stehst du auf?*
2. wann – du – zur Arbeit – gehen _____
3. was – du – machen – am Vormittag _____
4. wann – du – essen – zu Mittag _____
5. was – du – machen – am Nachmittag _____
6. wann – du – essen – zu Abend _____
7. wann – du – gehen – ins Bett _____

3c) Schreiben Sie Fragen, auf die man mit *Ja* oder *Nein* antworten kann.

Gehst du auch in eine Sprachschule?
Lernst du auch Wörter und Grammatik?

1. gehen – du – auch – in eine Sprachschule *Gehst du auch in eine Sprachschule?*
2. lernen – du – auch – Wörter und Grammatik _____
3. kochen – du – auch – das Mittagessen _____
4. spazieren gehen – du – auch _____
5. machen – du – auch – Hausaufgaben _____
6. träumen – du – auch – auf Deutsch _____

3d) Sortieren Sie die Wörter. Alle Sätze beginnen hier mit *ich*.

1. um – ich – sieben – stehe – auf — *Ich stehe um sieben auf.*
2. zur Arbeit – gehe – um neun – ich
3. ich – zu Mittag – um eins – esse
4. am Nachmittag – gehe – ich – spazieren
5. sehe – ich – am Abend – fern
6. um elf – ins Bett – gehe – ich

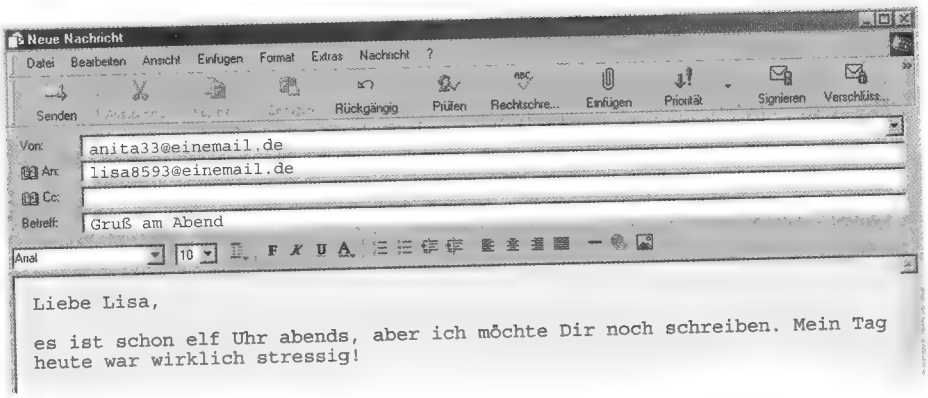
3e) Schreiben Sie Varianten zu den Sätzen von d).

1.	A	*Ich*	*stehe*	*um sieben*	*auf.*
	B	*Um sieben*	*stehe*	*ich*	*auf.*
2.	A	*Ich*	*gehe*	*um neun*	*zur Arbeit.*
	B	*Um neun*			
3.	A				
	B				
4.	A				
	B				
5.	A				
	B				
6.	A				
	B				

C4 Freundinnen schreiben E-Mails

4a) Setzen Sie die E-Mail zusammen.

(1)



(2)

Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

(3)

Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.

(4)

Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa?
Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!

Viele Grüße

Anita

(5)

Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?" Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.

(6)

Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!" Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!"

(7)

Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.

4b) Lesen Sie die E-Mail von a). Beantworten Sie dann die Fragen: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Tim hat heute Geburtstag.	☐	☒
2. Anita ist um sechs Uhr aufgestanden.	☐	☐
3. Paul ist nach Düsseldorf gefahren.	☐	☐
4. Sie haben Kuchen gebacken.	☐	☐
5. Die Party hat um halb vier angefangen.	☐	☐
6. Die Party war langweilig.	☐	☐
7. Paul hat gesagt, er organisiert nächstes Jahr die Party.	☐	☐
8. Anita hat am Abend aufgeräumt.	☐	☐

4c) Hier sehen Sie die Verben aus der E-Mail, die in der Vergangenheitsform stehen. Wie heißt der Infinitiv?

Was ist passiert?	Verb im Infinitiv
1. Mein Tag war ...	sein
2. Ich bin ... aufgestanden	aufstehen
3. (ich) habe ... gemacht	machen
4. Sandra ist ... geworden	_____
5. wir haben ... gratuliert	_____
6. Dann habe ich ... gebracht	_____
7. Paul ist ... gefahren	_____
8. Ich habe ... gepackt	_____
9. Das war ...	_____
10. Die Kinder sind ... gekommen	_____
11. (sie) haben ... gefragt	_____
12. Hast du ... vorbereitet?	_____
13. ich hatte	_____
14. Also haben wir ... gebacken	_____

15. (wir) haben ... gemacht _____
16. Die Würstchen habe ich ... eingekauft _____
17. da hat die Party angefangen _____
18. Neun Kinder sind gekommen _____
19. Wir haben ... gemacht _____
20. (wir haben) ... gegessen _____
21. (wir haben) ... getrunken _____
22. Da hat Paul angerufen _____
23. Er hat gesagt _____
24. ihr habt ... gefeiert _____
25. Jetzt habe ich ... aufgeräumt _____
26. (ich habe) ... geschrieben _____
27. du hattest _____

! Lerntipp

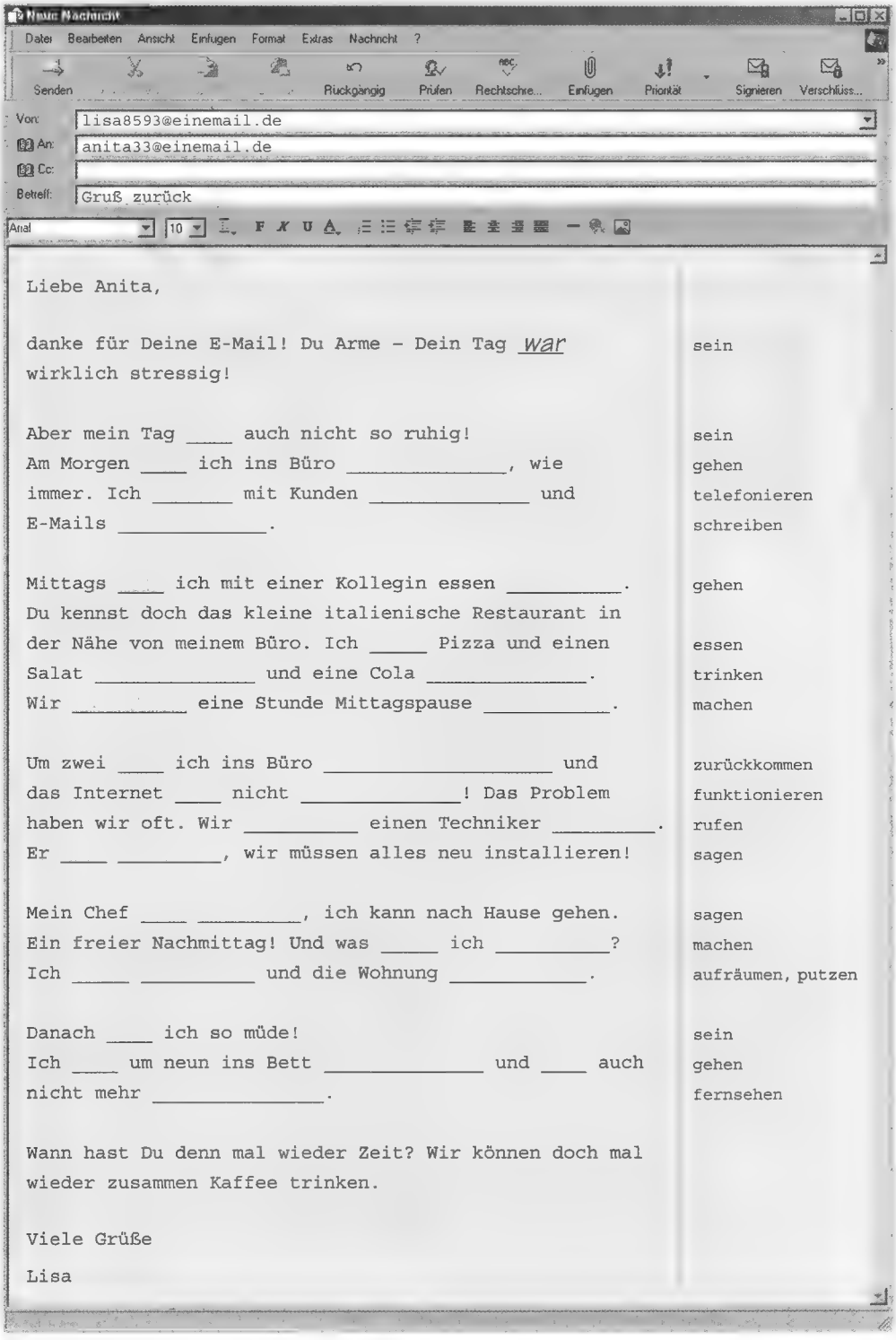
1. **sein**: ich bin gewesen *oder oft*: ich war
   haben: ich habe gehabt *oder oft*: ich hatte

2. *Verben der Ortsveränderung*: kommen, gehen, fahren, aufstehen, werden ...

ich **bin** gekommen
er **ist** gegangen
NICHT: ich ~~habe~~ gekommen, er ~~hat~~ gegangen

3. **Ich habe** gearbeitet, **ich habe** telefoniert und **ich habe** aufgeräumt.
   Kürzer: **Ich habe** gearbeitet, telefoniert und aufgeräumt.

4d) Lisas Antwort. – Schreiben Sie *war, hatte* und die Verben im Perfekt.



Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden | Rückgängig | Prüfen | Rechtschre... | Einfügen | Priorität | Signieren | Verschlüss...

Von: lisa8593@einemail.de
An: anita33@einemail.de
Cc:
Betreff: Gruß zurück

Arial 10

Liebe Anita,

danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag *war* wirklich stressig! — sein

Aber mein Tag ____ auch nicht so ruhig! — sein
Am Morgen ____ ich ins Büro _____, wie — gehen
immer. Ich _____ mit Kunden _____ und — telefonieren
E-Mails _____. — schreiben

Mittags ____ ich mit einer Kollegin essen _____. — gehen
Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich _____ Pizza und einen — essen
Salat _____ und eine Cola _____. — trinken
Wir _____ eine Stunde Mittagspause _____. — machen

Um zwei ____ ich ins Büro _____ und — zurückkommen
das Internet ____ nicht _____! Das Problem — funktionieren
haben wir oft. Wir _____ einen Techniker _____. — rufen
Er ____ _____, wir müssen alles neu installieren! — sagen

Mein Chef ____ _____, ich kann nach Hause gehen. — sagen
Ein freier Nachmittag! Und was _____ ich _____? — machen
Ich _____ _____ und die Wohnung _____. — aufräumen, putzen

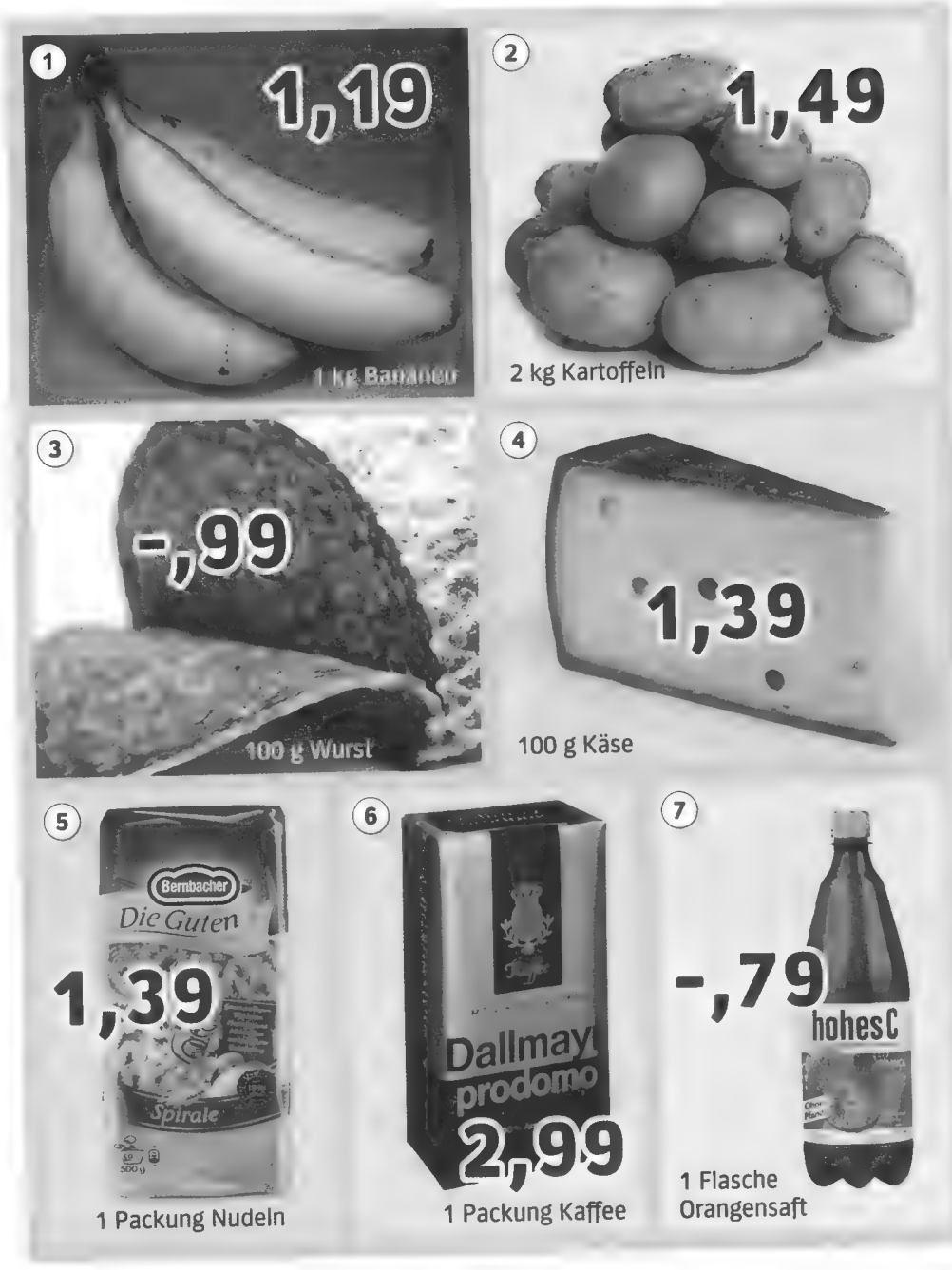
Danach ____ ich so müde! — sein
Ich ____ um neun ins Bett _____ und ____ auch — gehen
nicht mehr _____. — fernsehen

Wann hast Du denn mal wieder Zeit? Wir können doch mal wieder zusammen Kaffee trinken.

Viele Grüße
Lisa

D. Essen und Trinken

D1 Ein Supermarkt-Prospekt



8

3,95

1 Flasche Olivenöl

9

3,49

1 Glas Honig

10

1,79

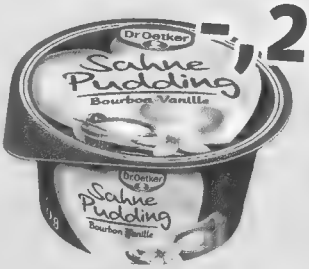
1 Glas saure Gurken

11

,39

1 Becher Joghurt

12



-,29

1 Becher Pudding

13

1,09

1 Dose Thunfisch

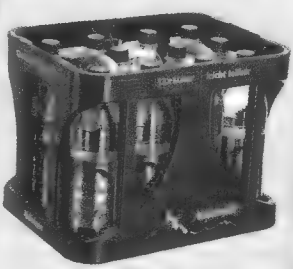
14

-,59

1 Dose Tomaten

15

6,49



1 Kasten Mineralwasser (12 Flaschen)

1a) Kilo – Liter – Packung ... – Finden Sie die richtigen Wörter.

~~ein Kilo (1 kg)~~ • hundert Gramm (100 g) • ein Liter (1 l) • eine Packung • ein Kasten • ein Glas • ein Becher • eine Dose • eine Flasche

1. *ein Kilo* Tomaten, Fleisch, Bananen
2. _____ Wasser, Saft, Öl
3. _____ Milch, Wasser, Saft
4. _____ Käse, Wurst
5. _____ Honig, Marmelade, saure Gurken
6. _____ Nudeln, Reis, Kaffee
7. _____ mit zwölf Flaschen Bier, Wasser, Limonade
8. _____ Joghurt, Margarine, Pudding
9. _____ Thunfisch, Tomaten, Erbsen

1b) Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.

! Lerntipp
ein Kilo / **eine** Packung / **ein** Kasten kostet ... *(Singular)*
zwei Kilo / **hundert** Gramm / **zwölf** Flasch**en** kosten ... *(Plural)*

1. *Was kostet ein Kilo Bananen?* – *Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro.*
2. *Was kosten zwei Kilo Kartoffeln?* – _____
3. *Käse?* – _____
4. *Nudeln?* – _____
5. *Honig?* – _____
6. *Joghurt?* – _____
7. *Tomaten?* – _____

D2 Speisekarte im Café

Speisekarte Café Windbeutel

Frühstück (bis 11 Uhr)

Kleines Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, zwei Brötchen, Butter, Marmelade oder Honig ..... € 5,50

Großes Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, Glas Orangensaft, drei Brötchen, Butter, Wurst, Käse .. € 8.80

Sportler-Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, 1 Schale Müsli mit Joghurt und frischem Obst ..... € 6,90

Kuchen

Schokoladenkuchen, Apfelkuchen, Käsekuchen ..... Stück € 1,90
1 Portion Sahne ..... € 0,50

Torten

Schokosahne, Erdbeersahne, Schwarzwälder Kirsch ..... Stück € 2,50
Spezialität des Hauses: Windbeutel, mit Sahne gefüllt ..... Stück € 3,00

Kalte Gerichte

Schinkenbrot ..... € 3,20
Käsebrot ..... € 3,80
Gemischter Salat ..... € 4,50
mit Schafskäse und Oliven ..... € 5,90
mit gebratenen Putenstreifen ..... € 6,90

Kleine warme Gerichte (11:30 bis 14:30 Uhr)

Tomatensuppe ..... € 2,80
Klare Nudelsuppe ..... € 2,80
Spargelcremesuppe ..... € 3,50
2 Spiegeleier mit Brot ..... € 4,80
2 Wiener Würstchen mit Brot und Senf ..... € 3,80
Spaghetti mit Tomatensoße und kleinem Salat ..... € 7,80

Getränke

Tasse Tee (schwarz, grün, Früchte) ..... € 1,80
Tasse Kaffee ..... € 2,—
Cappuccino ..... € 2,20
Espresso ..... € 1,80
Heiße Schokolade ..... € 2,20
Cola, Limo ..... € 2,—
Mineralwasser ..... € 1,80
Orangensaft, Apfelsaft ..... € 2,50
Bier (Helles) ..... € 2,80

2a) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
Frühstück:		
1. Man kann bis 13 Uhr frühstücken.	☐	☒
2. Das Frühstück ist nur vegetarisch.	☐	☐
3. Es gibt eine Tasse Kaffee oder Tee inklusive.	☐	☐
Kuchen und Torten:		
4. Es gibt Apfelkuchen, Erdbeerkuchen, Käsekuchen.	☐	☐
5. Ein Stück Kuchen mit Sahne kostet 2 Euro 40.	☐	☐
6. Die Spezialität des Hauses ist Apfelstrudel.	☐	☐
Kalte und warme Gerichte:		
7. Es gibt Nudeln mit Tomatensoße.	☐	☐
8. Die kleinen Gerichte kosten alle unter 10 Euro.	☐	☐
9. Es gibt einen Salat mit Mozzarellakäse und Oliven.	☐	☐
10. Man kann um 15 Uhr warm essen.	☐	☐
Getränke:		
11. Es gibt vier Sorten Tee.	☐	☐
12. Der Kaffee kostet mehr als der Tee.	☐	☐
13. Es gibt kalte Schokolade.	☐	☐

2b) Was essen und trinken die Leute im Café Windbeutel? Schreiben Sie.

! essen + trinken + *Akkusativ-Objekt*

Ich esse ein**en** Kuchen. *(maskulin* **-en***)*
Ich esse eine Suppe. *(feminin)*
Ich trinke ein Wasser. *(neutral)*
Ich esse Spaghetti. *(Plural)*

1. Frau und kleines Mädchen:
   Die Frau: Apfelsaft (m), Schinkenbrot (n).
   Das Mädchen: Limonade (f), Apfelkuchen (m)

   Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot.

   Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen.

2. Zwei Freundinnen:
   Die erste Frau: Cappuccino (m), Windbeutel (m)
   Die andere Frau: Tee (m)

   Die erste Frau trinkt

   Die andere Frau

3. Ein Paar:
   Die Frau: Mineralwasser (n), Salat (m)
   Der Mann: Bier (n), zwei Wiener Würstchen (Pl)

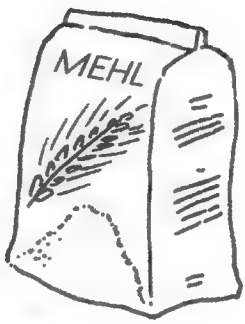
4. Eine Familie:
   Die Mutter: Kaffee (m) und Schokoladenkuchen (m)
   Der Vater: Mineralwasser (n) und Spaghetti (Pl)
   Der Sohn: Cola (f) und Erdbeertorte (f)
   Die Tochter: Orangensaft (m) und Käsebrot (n)

D3 Was essen die Leute?

3a) Quiz: Bitte kreuzen Sie an: Was ist ein typisches Essen ...

1. ... in Deutschland?
   - ☐ Zitronen, Orangen, Bananen
   - ☐ Brot, Knödel, Schweinebraten
   - ☐ Suppe, Tomatensalat, harte Eier

Knödel = runde „Bälle" aus Brot und Ei oder Kartoffeln und Ei



2. ... in Österreich?
   - ☐ Fisch, Käse, Tee
   - ☐ Reis, Nudeln, Pizza
   - ☐ Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen

Schnitzel = dünnes Stück Fleisch, in der Pfanne gebraten oder frittiert
Gulasch = Fleischstücke in pikanter Soße
Mehlspeise = Essen mit Mehl, wie Kuchen, Knödel etc.

3. ... in der Schweiz?
   - ☐ Käsefondue, Rösti, Schokolade
   - ☐ Wurst, Pommes frites, Eiscreme
   - ☐ Käsebrötchen, Huhn mit Soße, Obstsalat

Käsefondue = man kocht Käse in einem Topf und isst das mit kleinen Stücken Brot
Rösti = dünner „Kuchen" aus Kartoffeln, in Öl braun gebraten

3b) Was frühstücken die Leute? Lesen Sie den Text.

Susanne isst zum Frühstück immer ein Müsli und trinkt einen Kaffee.

Paul isst zwei frische Brötchen mit Marmelade. Er trinkt einen Tee, manchmal einen Kaffee.

Maja isst meistens einen Joghurt mit Obst. Sie trinkt oft einen Orangensaft oder auch einen Apfelsaft.

Tom isst selten etwas zum Frühstück. Er trinkt nur eine Tasse Kaffee.

Anne frühstückt nie. Sie hat morgens keinen Hunger.

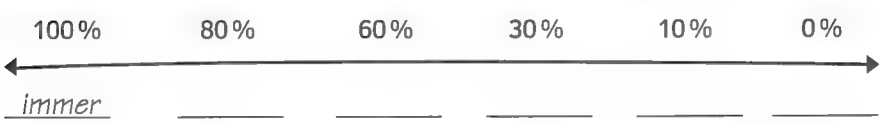
Pia mag morgens Brot, Wurst und Käse. Sie isst auch oft ein Croissant.

3c) Markieren Sie im Text, wie oft die Leute etwas essen. Schreiben Sie es dann hier auf:

1. _immer_ ein Müsli essen
2. _____ einen Kaffee trinken
3. _____ einen Joghurt essen
4. _____ einen Orangensaft trinken
5. _____ etwas zum Frühstück essen
6. _____ frühstücken
7. _____ ein Croissant essen

3d) Wie oft? Ordnen Sie die Wörter den Zahlen zu.

~~immer~~ • selten • nie • oft • manchmal • meistens



3e) Ergänzen Sie das richtige Häufigkeits-Wort.

1. Morgens trinke ich _immer_ einen Kaffee. (100 %).
2. Mittags esse ich _____ Spaghetti. (60 %)
3. Abends trinkt sie _____ einen Tee (30 %).
4. Er isst _____ Fleisch. Er ist Vegetarier. (0 %)
5. Wir essen _____ Fisch. (10 %).
6. Isst du _____ Roulade? (30 %)
7. Sie essen _____ Brot (80 %).
8. Ihr esst _____ Reis. (60 %)

E. Wohnen

E1 Wo wohnst du?

1a) Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die Antworten an.

Wo wohnst du, Susanne?
Ich wohne in einem Mietshaus in München, in der Mozartstraße, im vierten Stock.
Die Wohnung hat vier Zimmer: ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Wohnküche und ein Arbeitszimmer. Ich wohne da mit meinem Mann und mit meiner Tochter.
Die Mozartstraße ist grün und ziemlich ruhig. Es gibt in der Nähe einen Supermarkt, einen Park, viele Geschäfte und ein Kino. Wir wohnen schon zehn Jahre in dem Haus und wir finden es sehr schön! Die Nachbarn sind auch nett.

	richtig	falsch
1. Susanne wohnt in einem Reihenhaus im vierten Stock.	☐	☒
2. Die Wohnung hat vier Zimmer.	☐	☐
3. Susanne wohnt da mit ihrem Mann und ihrem Sohn.	☐	☐
4. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich laut.	☐	☐
5. Sie wohnen schon acht Jahre in dem Haus.	☐	☐
6. Sie wohnen gerne da.	☐	☐

1b) Wo wohnen die Leute? Schreiben Sie die Sätze fertig.

1. das Mietshaus: Ich *wohne in einem Mietshaus.*
2. das Hochhaus: Ich _____
3. das Reihenhaus: Du wohnst _____
4. das Studentenheim Er wohnt _____
5. die Villa: Sie _____
6. der Wohnblock Wir wohnen _____
7. die Großstadt Ihr wohnt _____
8. das Dorf Sie wohnen _____

! ***Bei der Frage „wo?" steht* in + *Dativ:***

der Wohnblock → in **dem/einem** Wohnblock
das Mietshaus → in **dem/einem** Mietshaus
die Villa → in **der/einer** Villa

Wo? + in + *Dativ*
maskulin -**m**
feminin -**r**
neutral -**m**

1c) *Es gibt in der Nähe ...* + Akkusativ – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze. Tipp: Das Verb steht auf Position 2.

in der Nähe • der Supermarkt — Es **gibt** in der Nähe einen Supermarkt. oder: In der Nähe **gibt** es einen Supermarkt.

1. hier • das Kino — *Es gibt hier ein* / *Hier gibt es*
2. da • viele Geschäfte
3. hier • der Park
4. dort • das Internetcafé
5. da • das Fahrradgeschäft
6. hier • die Apotheke
7. da • die Bank

1d) Schreiben Sie Fragen: *Gibt es hier ein/eine/einen ...?* Benutzen Sie die Wörter aus der Übung c).

1. *Gibt es hier ein Kino?*
2. *Gibt es da*
3.
4.
5.
6.
7.

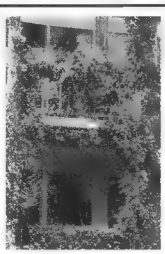
E2 Eine Wohnung suchen

Kaltmiete im Monat	€ 500,-
+ Heizkosten und andere **Nebenkosten** (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,-
= **Warmmiete**	**€ 680,-**

+ **Kaution**: Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.
Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht) bekommt man das Geld zurück.
Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten): 3 x € 500,- = **€ 1500,-**.

2a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

- Was kostet die Warmmiete?
- Wie groß ist die Wohnung in m²?
- Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
- Wo ist die Wohnung?
- Ab wann kann man die Wohnung bekommen?

1 **4-Zimmer-Citywohnung** in Düsseldorf-Oberkassel	Kaltmiete: 650 € Nebenkosten: 180 € Wohnfläche: ca. 75 m² Zimmer: 4 Bezug: ab sofort Kaution: 1950 €	Warmmiete: *830 Euro* Größe: *75 m²* Zimmer: *vier* Wo: *Düsseldorf-Oberkassel* Ab wann: *ab sofort*
2 **Wohnen am Volksgarten!**	Kaltmiete: 439,00 € Nebenkosten: 130,00 € Wohnfläche: ca. 65,00 m² Zimmer: 2 Bezug: 30.11. Kaution: 3,0 Monatsmieten Haustiere erlaubt	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____
3  **Wunderschönes Apartment mit Terrasse und Garten in Grafenberg!**	Kaltmiete: 350,00 € Nebenkosten: 135,00 € Wohnfläche: ca. 45,00 m² Zimmer: 1 Bezug: 01.11. Kaution: 1050 €	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____

4 **Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen**	Kaltmiete: 550,00 € Nebenkosten: 120,00 € Wohnfläche: ca. 85,00 m² Zimmer: 4 Bezug: sofort Kaution: 1000 €	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____
5 **Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche**	Kaltmiete: 660 € Nebenkosten:125,00 € Wohnfläche: ca. 70 m² Zimmer: 2 Bezug: verfügbar ab 1.11.oder 1.12.	Warmmiete: _____ Größe: _____ Zimmer: _____ Wo: _____ Ab wann: _____

2b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

a) Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.

b) Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.

c) Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen. einziehen = in die neue Wohnung gehen

d) Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.

e) Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

Wohnung in ...	**für ...**
1. Oberkassel	*d) Familie Roth*
2. Volksgarten	_____
3. Grafenberg	_____
4. Lohausen	_____
5. Urdenbach	_____

E3 Einladungen und Briefe

3a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

(1)

Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen.
Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!

(2)

Düsseldorf, 5. Dezember 2009

Liebe Tina, lieber Carlo,

endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht. Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!

(3)

Liebe Grüße und bis bald

Inge und Klaus

(4)

Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.

3b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

(1)

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

(2)

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

(3)

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

(4)

Düsseldorf, 05.12.2009

Sehr geehrter Herr Meinecken,

(5)

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

(6)

Mit freundlichen Grüßen

Inge und Klaus Marbach

(7)

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.

3c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	☒	☐
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	☐	☐
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	☐	☐
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	☐	☐
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	☐	☐
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	☐	☐
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	☐	☐
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	☐	☐

! Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	informell	*formell*
Anfang	Lieber Paul, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ...
	Liebe Lisa, ...	Sehr geehrte Frau Marbach, ...
Schluss	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
Du *oder* Sie?	Du	Sie

3d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

! *Nominativ*	*Akkusativ*	*Dativ*
ich	Er mag **mich**.	Sie feiern mit **mir**.
du	Wir rufen **dich** an.	Ich danke **dir**.
er, sie, es	Ich liebe **ihn** (m) / **sie** (f) / **es** (n).	Ich schreibe **ihm** (m) / **ihr** (f) / **ihm** (n) Briefe.
wir	Sie laden **uns** ein.	Er antwortet **uns** nicht.
ihr	Er ruft **euch** an.	Wir gratulieren **euch**.
sie, Sie	Ich kenne **sie** nicht. (Pl)	Wie geht es **ihnen**? (Pl)
	Ich kenne **Sie** nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es **Ihnen**? (formell Sg + Pl)

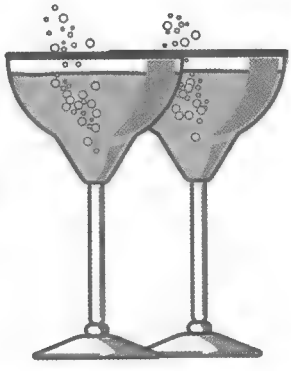
1

Liebe Sonja, lieber Marc,

Einladung

wie geht es euch *?*

Ich lade _____ herzlich zu meiner Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.

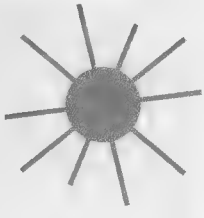


Habt _____ Zeit?
Bitte antwortet _____ bis zum 1. Februar oder ruft _____ an.

Viele Grüße
Katja

2

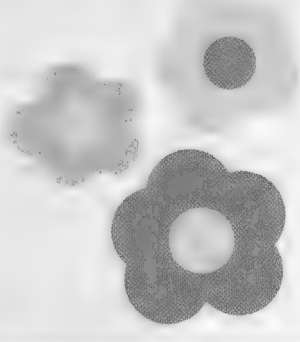
Liebe Tine,



wir möchten dich *herzlich zu unserem jährlichen Sommerfest einladen!*

Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt. Um 18 Uhr fangen _____ an!
Kannst _____ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

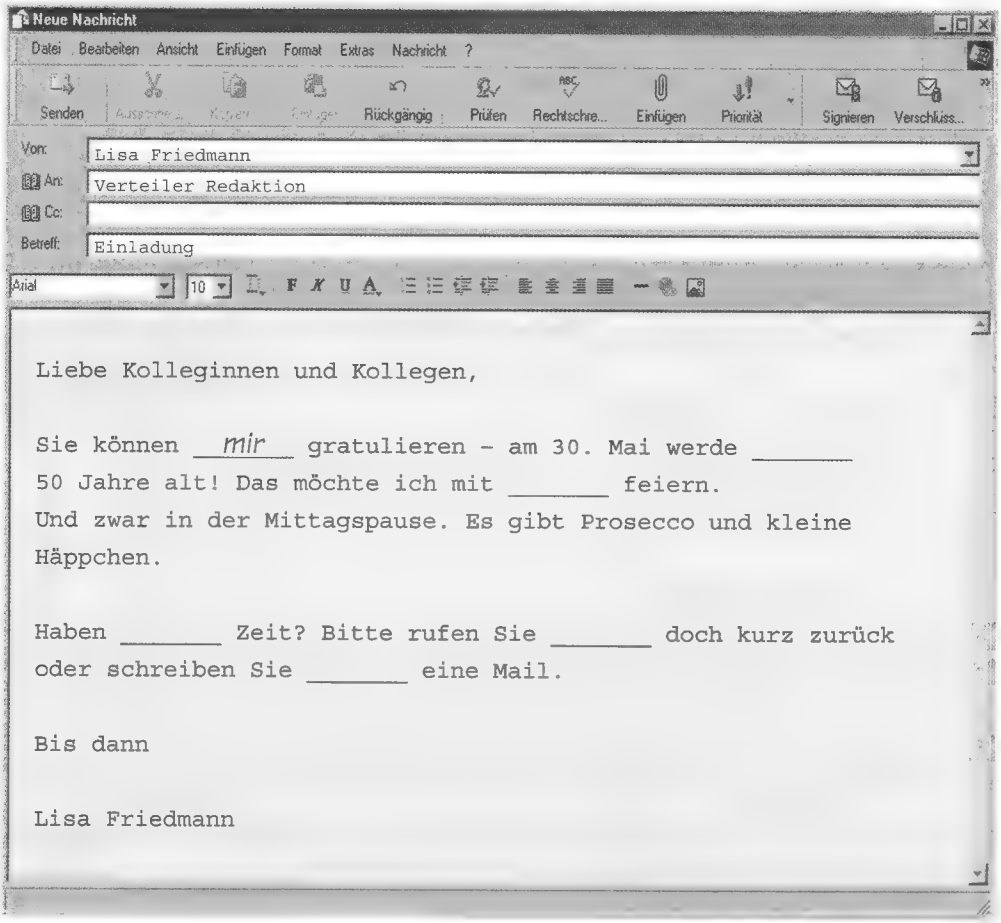
Hoffentlich kannst _____ kommen!
Schreib _____ doch eine E-Mail oder ruf _____ an!



Liebe Grüße

Marta und Piet

③



3e) Ergänzen Sie die Sätze.

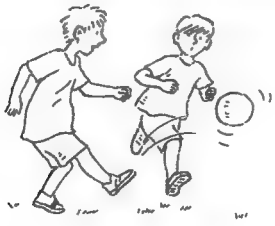
1. ● Hat dein Freund __*dir*__ diese E-Mail geschrieben?
   ■ Ja, aber ich kann __*ihm*__ erst morgen antworten.
2. Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte _____ mal zum Essen einladen.
3. Sandra hat heute Geburtstag. Hast du _____ schon gratuliert?
4. ● Hat dein Mann auch Zeit?
   ■ Ich weiß nicht, aber ich frage _____ mal.
5. Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss _____ mal schreiben.
6. Sie hat _____ gefragt, aber er hat _____ noch nicht geantwortet.

F. Freizeit und Hobby

F1 Was machst du gern?

1a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

~~Fußball spielen~~ • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören • ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen • im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren • Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen • eine Party machen • spazieren gehen • tanzen



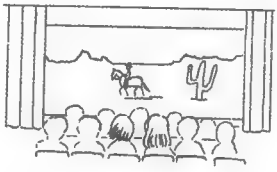
Fußball spielen

Sport

Natur

Musik

Kultur



Familie und Freunde

Ich	lese	gern.	
	Verb	**+ gern**	
Ich	spiele	gern	Fußball.
	Verb	**+ gern**	**+ *Objekt***
Ich	mag	Fußball.	
	mögen	**+ *Objekt***	

- Was machst du in der Freizeit?
- Ich jogge gern, ich lese gern und ich mag Filme. Und du?
- Also, ich fahre gern Fahrrad, ich spiele gern Gitarre und ich mag Musik.

1b) Was mögen die Leute? Was machen sie gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

1. Sara: ins Café gehen, Fußball, tanzen

   Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern.

2. Tom: Volleyball spielen, Autos, fotografieren

   Tom spielt gern

3. Lena: grillen, im Garten arbeiten, reisen

4. Barbara: schwimmen, Musik, kochen

5. Marc: Fußball spielen, in den Park gehen

6. Annette: Partys, spazieren gehen, Karten spielen

1c) Was machst du am liebsten? – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Tom und Lena – lesen, Filme sehen, Musik hören

Tom und Lena lesen **gern**, sie sehen **noch lieber** Filme, aber **am liebsten** hören sie Musik.

1. ich – schwimmen, tanzen, reisen

   Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich.

2. du – joggen, Fußball spielen, Volleyball spielen

   Du joggst

3. wir – Karten spielen, am Computer spielen, einen Film sehen

4. Barbara – Musik hören, tanzen, ins Restaurant gehen

5. Sara und Annette – ins Café gehen, spazieren gehen, auf Partys gehen

F2 Das Fernsehprogramm

	Das Erste	ZDF	RTL
17:00	**17:03** **W wie Wissen** Heute: Ägypten und die Pharaonen	**17:10** **ZDF-Sport-reportage**	**17:10** **Große Haie – Kleine Fische** Trickfilmspaß, USA 2004
18:00	**18:00** **Sportschau** **18:30** **Bericht aus Berlin** Polit-Magazin **18:50** **Lindenstraße** Serie **19:20** **Weltspiegel** Korrespondenten berichten aus Chile, Italien, China und USA	**18:00** **ML Mona Lisa** Frauenmagazin **18:25** **ZDF.reportage** Reportagen. Heute: Schüleraustausch in Amerika **19:00** **heute** Nachrichten **19:10** **Berlin direkt** Polit-Magazin	**19:03** **RTL Aktuell WEEKEND** **19:05** **Schwiegertochter gesucht** Reality-Show: Moderatorin Vera Int-Veen sucht für alleinstehende Muttersöhnchen die Frau fürs Leben.
20:00	**20:00** **Tagesschau** Nachrichten **20:15** **Tatort: Vermisst** Krimi, D 2009	**20:15** **Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern** Romanze, D 2009	**20:15** **Lara Croft: Tomb Raider – Die Wiege des Lebens** mit Angelina Jolie und Til Schweiger Action-Abenteuer, USA/D/J/GB/NL 2003

2a) Sendungen im Fernsehen – Was ist das? Ordnen Sie zu.

die Sendung = ein Programm im TV

1. die Nachrichten (Pl)	a) ein Film über ein Land, eine Stadt, die Natur ...
2. die Reportage	b) eine kritische Dokumentation
3. der Trickfilm	c) Cartoon
4. die Reality-Show	d) Programm für Kinder
5. das Polit-Magazin	e) man filmt Leute im realen Leben
6. die Sportsendung	f) langer Film, wie Kinofilm (Komödie, Actionfilm, Liebesfilm)
7. der Krimi	g) Kriminalfilm mit Detektiv, Mord etc.
8. die Doku(mentation)	h) politische Information und Diskussion
9. die Kindersendung	i) aktuelle Informationen aus aller Welt
10. der Spielfilm	j) Informationen über Fußball, Tennis, Handball ...

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
i)

2b) Finden Sie im Fernsehprogramm folgende Sendungen:

Nachrichten	Doku und Reportage	Sport-sendung	Reality-Show	Spielfilm	Krimi
Tagesschau	*W wie Wissen*				

2c) Was kommt heute Abend im Fernsehen? Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann Dialoge.

20:15 Actionfilm (m)

- Was kommt heute Abend im Fernsehen?
- Um 20 Uhr 15 kommt **ein** Actionfilm!
- Möchtest du **den** Film sehen?
- Ja, gern!

!

Was kommt ...? + *Nominativ*
(ein, eine, ein)
sehen + *Akkusativ* (den, die, das, die)

1. 18:00 Sportsendung (f)

- *Was kommt* _____
- *Um 18 Uhr kommt* _____
- *Möchtest du* _____
- *Ja, gern!*

2. 19:10 Polit-Magazin (n)

- _____
- _____
- _____
- _____

3. 17:10 Trickfilm (m)

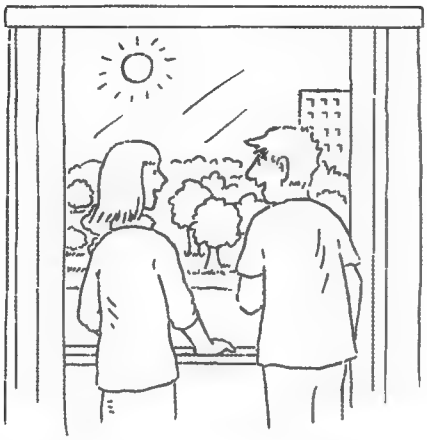
- _____
- _____
- _____
- _____

4. 20:00 die Nachrichten (Pl)

- _____
- _____
- _____
- _____

F3 Wohin gehen wir heute?

3a) Lesen Sie das Beispiel.



Lisa und Paul haben heute frei.

Paul: Was machen wir heute?

Lisa: Die Sonne scheint.
Wir können in den Park gehen.

Paul: Gut, gehen wir in den Park
zum Spazierengehen.

!

1. *Wohin?* → *Akkusativ*

der Park	Wir gehen in **den** Park.
die Stadt	Wir fahren in **die** Stadt.
das Kino	Wir gehen **ins** Kino. (= in + das)
die Berge	Wir fahren **in die** Berge.

Die Regel gilt nicht nur für die Präposition in, *sondern auch für* auf *und* an:

der Platz	Ich gehe auf **den** Fußballplatz.
das Meer	Wir fahren **ans** Meer. (= an + das)

2. zum + *Verb*

einkaufen	Wir gehen **zum E**inkaufen.
schwimmen	Wir gehen **zum S**chwimmen.
Fußball spielen	Wir gehen **zum F**ußballspielen.

3. *Zukunft* (morgen, nächste Woche ...): *Das Verb steht im* ***Präsens:***
Was **machen** wir morgen? – Wir **gehen** zum Einkaufen.
Was **machst** du nächste Woche? – Ich **gehe** zum Skifahren.

3b) Schreiben Sie Dialoge.

1. heute – es ist warm – Schwimmbad, gehen – schwimmen
   - Was machen wir *heute* ?
   - *Es ist warm* . Wir können *ins Schwimmbad* gehen.
   - Gut, gehen wir *ins Schwimmbad zum Schwimmen* .

2. heute – es schneit – Berge (Pl), fahren – Ski fahren
   - Was machen wir _____?
   - _____. Wir können _____.
   - Gut, fahren wir _____ Skifahren.

3. heute – es regnet – Kaufhaus (n), gehen – einkaufen
   - _____?
   - _____.
   - _____.

4. heute – ich brauche Bewegung – Park (m), gehen – joggen
   - _____?
   - _____.
   - _____.

5. heute Mittag – das Wetter ist gut – Garten (m), gehen – grillen
   - _____?
   - _____.
   - _____.

6. heute Abend – ein guter Film kommt – **zu Hause** bleiben – fernsehen
   - _____?
   - _____.
   - _____.

3c) Wohin gehen die Leute? Schreiben Sie.

1. ich – Stadt (f) *Ich gehe in die Stadt.*
2. du – Büro (n) *Du gehst ins*
3. Marc – Supermarkt (m) _____
4. Lena – Elektrogeschäft (n) _____
5. Stefan – Bäckerei (f) _____
6. Sandra – Fitness-Studio (n) _____
7. ihr – Arbeit (f) _____
8. Babs und Timo – Deutschkurs (m) _____

3d) *in, an* oder *auf*? Schreiben Sie.

Wir sind vier Tage in München. Wohin gehen wir? Das ist unser Programm:

10.	11.	12.	13.
Donnerstag	**Freitag**	**Samstag**	**Sonntag**
Pinakothek (f) Englischer Garten (m) Stadtmuseum (n)	Frauenkirche (f) Viktualienmarkt (m) Isar (f)	Olympiaturm (m) Olympiastadion (n) Starnberger See (m)	Deutsches Museum (n) Allianz-Arena (f) Hofbräuhaus (n)

die Pinakothek = ein Museum in München die Isar = ein Fluss in München

1. Am Donnerstag gehen wir

   in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum .

2. Am Freitag gehen wir

   _____ .

3. Am Samstag fahren wir

   _____ .

4. Am Sonntag gehen wir

   _____ .

F4 Wie war das Wochenende?

4a) Wo waren die Leute? Wie war es? Schreiben Sie.

Wo? → *Dativ*	der Park	Wir sind **im** Park.
	die Stadt	Warst du **in der** Stadt?
	die Berge	Ich war **in den** Bergen.

1. Sara – Schwimmbad (n) – schön

● *Wo warst du am Wochenende, Sara?* ■ *Ich war im Schwimmbad.*

● *Und wie war es?* ■ *Es war schön!*

2. Timo – Kneipe (f) – voll und laut

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

3. Katja – Berge (Pl) – gut

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

4. Ben – See (m) – toll

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

5. Herr Müller – Park (m) – schön

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

6. Lea und Roman – Party (f) – lustig

● _____ ■ _____

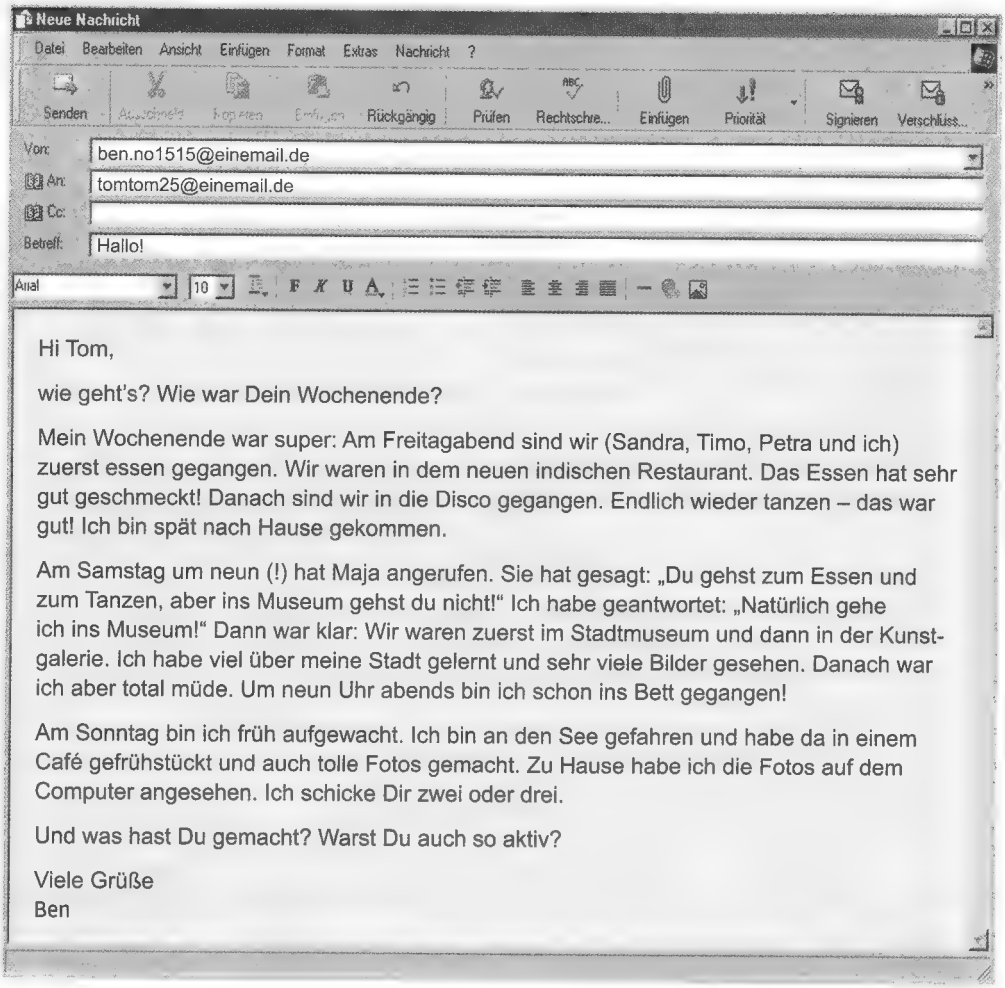
● _____ ■ _____

7. Marc – zu Hause – langweilig

● _____ ■ _____

● _____ ■ _____

4b) Zwei ungleiche Freunde – Lesen Sie die E-Mail.



Hi Tom,

wie geht's? Wie war Dein Wochenende?

Mein Wochenende war super: Am Freitagabend sind wir (Sandra, Timo, Petra und ich) zuerst essen gegangen. Wir waren in dem neuen indischen Restaurant. Das Essen hat sehr gut geschmeckt! Danach sind wir in die Disco gegangen. Endlich wieder tanzen – das war gut! Ich bin spät nach Hause gekommen.

Am Samstag um neun (!) hat Maja angerufen. Sie hat gesagt: „Du gehst zum Essen und zum Tanzen, aber ins Museum gehst du nicht!" Ich habe geantwortet: „Natürlich gehe ich ins Museum!" Dann war klar: Wir waren zuerst im Stadtmuseum und dann in der Kunstgalerie. Ich habe viel über meine Stadt gelernt und sehr viele Bilder gesehen. Danach war ich aber total müde. Um neun Uhr abends bin ich schon ins Bett gegangen!

Am Sonntag bin ich früh aufgewacht. Ich bin an den See gefahren und habe da in einem Café gefrühstückt und auch tolle Fotos gemacht. Zu Hause habe ich die Fotos auf dem Computer angesehen. Ich schicke Dir zwei oder drei.

Und was hast Du gemacht? Warst Du auch so aktiv?

Viele Grüße
Ben

4c) Markieren Sie die Perfekt-Verben in der E-Mail und machen Sie eine Liste.

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
gehen	*ist gegangen*	sehen	
schmecken		aufwachen	
kommen		fahren	
anrufen		frühstücken	
antworten		machen	
lernen		ansehen	

4d) Und was hat Tom gemacht? – Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und *war, hatte*.

einkaufen • erzählen • essen • haben • kommen • lesen • machen • machen • schlafen • sein • telefonieren • treffen • sein • fernsehen • gehen • kochen • lesen

Lieber Ben,

ich *habe* deine E-Mail *gelesen* und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich _____ am Wochenende gar nichts _____. Langweilig! Aber ich _____ viel Zeit, das _____ auch schön.

Am Freitagabend _____ ich total müde. Ich _____ ein bisschen _____ (einen Krimi) und _____ schon um zehn ins Bett _____.

Am Samstag _____ ich lange _____, bis elf Uhr! Ich _____ schnell _____. Dann _____ ich _____. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich _____ aber nicht allein _____: Timo ____ _____. Er _____ von eurem Abend in der Disco _____. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute _____ ich mal wieder die Wohnung sauber _____. Dann _____ ich ein Buch _____. Am Abend _____ ich lange mit Sylvia _____. Du weißt, ich ____ sie letztes Jahr im Urlaub _____. Vielleicht besucht sie mich mal.

Nächstes Wochenende mache ich etwas mit dir, Ben. Dein Wochenende ist nicht so langweilig!

Ich wünsche dir eine schöne Woche!

Tom

G. Unterwegs

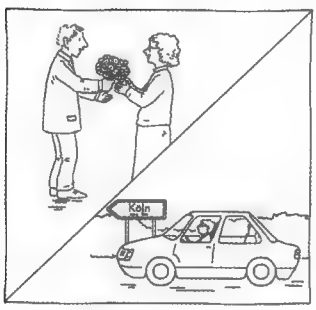
G1 Reisen

1a) Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Familientreffen? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

1. Herr Obermeier fährt mit dem Zug nach Frankfurt. Er hat dort ein Treffen mit Kollegen.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.

Geschäftsreise = Reise für die Arbeit



2. Frau Hummel feiert Geburtstag. Sie wird 70 Jahre alt. Ihre Kinder kommen alle nach Köln.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.

3. Eva und Sven fliegen nach Spanien. Sie wohnen im Hotel und gehen jeden Tag schwimmen.

Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
☐ eine Geschäftsreise.
☐ ein Familientreffen.

1b) Eine Reise und die Vorbereitungen – Was machen die Leute? Ordnen Sie die Aktivitäten und schreiben Sie ganze Sätze.

Herr Obermeier:

mit den Kollegen über die Arbeit sprechen • ~~eine Zugfahrkarte kaufen~~ • Dokumente und Papiere mitnehmen • einen Platz im Zug reservieren • wieder nach Hause fahren • im Zug das Protokoll vom letzten Treffen lesen • seine Kollegen treffen

1. *Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.*
2. *Er reserviert*
3. *Er*
4.
5.
6.
7.

Frau Hummels Kinder:

einen Kuchen backen • Kaffee trinken und Kuchen essen • mit dem Auto nach Köln fahren • „Alles Gute zum Geburtstag!" sagen • ~~ein Geschenk kaufen~~ • wieder nach Hause fahren • viele Familienfotos machen

1. *Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.*
2. *Sie backen*
3. *Sie*
4.
5.
6.
7.

Eva und Sven:

Reiseprospekte lesen • in der Sonne liegen und im Meer schwimmen • an den Strand gehen • nach Spanien fliegen • wieder nach Hause fliegen • das Hotel und den Flug buchen • den Koffer packen

1. *Eva und Sven lesen Reiseprospekte.*
2. *Sie*
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

1c) Wohin fährst du? – Schreiben Sie Dialoge.

1. *Trennbare Verben:*
mitnehmen, einpacken: Ich **nehme** Sonnencreme **mit**. Ich **packe** die Badehose **ein**.
Imperativ: **Nimm** Sonnencreme **mit**! **Pack** die Badehose **ein**!

2. fahren + *Land, Stadt:*
Spanien: Ich fahre **nach** Spanien. *Aber:* **die** Türkei: Ich fahre **in** die Türkei.
Berlin: Ich fahre **nach** Berlin.

1. Wohin ...? – Berlin – mitnehmen – einen Stadtplan
   - *Wohin fährst du?*
   - *Ich fahre nach Berlin.*
   - *Nimm einen Stadtplan mit!*

2. Wohin ...? – Süditalien – einpacken – einen Sonnenhut
   - *Wohin*
   - *Ich fahre*
   - *Pack*

3. Wohin ...? – London – mitnehmen – einen Regenschirm
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

4. Wohin ...? – die Türkei – einpacken – Badesachen (Pl)
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

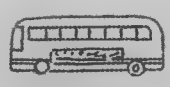
5. Wohin ...? – die Schweiz – mitnehmen – Schweizer Franken (Pl)
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

6. Wohin ...? – Paris – einpacken – den Fotoapparat
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

7. Wohin ...? – Schottland – mitnehmen – eine warme Jacke
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

8. Wohin ...? – Deutschland – einpacken – ein Wörterbuch
   - ● _____
   - ■ _____
   - ● _____

G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.



der Bus **das** Auto **die** U-Bahn

Ich fahre **mit dem** Bus/Auto.

mit der U-Bahn.

Aber: Ich gehe **zu Fuß**.

Schreiben Sie Sätze mit dem Schreibbaukasten.

Wer?	Verb	Womit?	Wohin?
1. Lisa	fahre	mit dem Bus (m)	ins Büro.
2. Paul	fährst	mit dem Zug (m)	zur Arbeit.
3. Ich	fährt	mit dem Fahrrad (m)	zum Einkaufen.
4. Du	fahren	mit dem Auto (n)	zum Deutschkurs.
5. Wir		mit der U-Bahn (f)	zum Arzt.
6. Sara			nach Berlin.
7. Tom	gehe		nach Österreich.
8. Frau Roth	gehst	zu Fuß	nach Hause.*
9. Herr Mahr	geht		
10. Mein Sohn	gehen		*invariabel

1. *Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit.*
2. *Paul* _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt

3a) Lesen Sie die Postkarte und die E-Mail.

Liebe Sara,

wir sind in Spanien, am Meer! Es ist sehr schön hier. Die Sonne scheint jeden Tag und es hat 32 Grad! Auch das Hotel ist wunderbar. Man isst hier nicht schlecht. Wir haben schon nette Leute getroffen.

Viele liebe Grüße

Eva und Sven

Frau Sara Meier

Lilienstraße 5

60528 Frankfurt

Deutschland

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden | Rückgängig | Prüfen | Rechtschre. | Einfügen | Priorität | Signieren | Verschlüss...

Von: evalina@postmail.de

An: lisa8593@einemail.de

Cc:

Betreff: Zurück aus Spanien!

Arial 10 F K U

Liebe Lisa,

endlich sind wir zurück aus Spanien. Es war schrecklich! Wir hatten wirklich kein Glück!

Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad. Mittags sind wir immer im Hotel geblieben.

Das Hotel hatte 250 Zimmer! Es war sehr voll und laut. Nachts haben wir nicht gut geschlafen.

Auch das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.

Immer sind Leute an unseren Tisch im Restaurant gekommen und haben mit uns gesprochen. Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns. Wir waren total gestresst!

Warum dieses Hotel, fragst Du?? Weißt Du, wir haben es in einem Reiseprospekt gefunden. Das Hotel und den Flug haben wir zusammen gebucht. Das war sehr billig – wir hatten nicht so viel Geld.

Zu Hause ist es viel schöner!

Grüße von Eva

3b) Wie war der Urlaub? – Vergleichen Sie die Postkarte und die E-Mail.

	Was schreibt Eva auf der Postkarte?	**Was schreibt sie in der E-Mail?**
der Urlaub	*Es ist sehr schön hier.*	*Es war schrecklich!*
das Wetter	*Die Sonne*	*Es war*
		Am Morgen hatte es
das Hotel		
das Essen		
die Leute		

!

***Kombinationen mit* sein *und* haben:**

sein + *Adjektiv*:	Ich **bin** glücklich.
	Das Wetter **war** schrecklich.
sein + *Ort (Frage „wo?“)*	Ich **war** in Spanien.
haben + *Objekt*:	Ich **habe** Hunger.
	Du **hast** nie Zeit für mich!
	Früher **hatte** ich kein Auto.

3c) Ergänzen Sie *sein* und *haben* in der richtigen Form.

1. ● Hast du heute Zeit? – ■ Nein, heute _____ ich leider keine Zeit.
2. ● _____ du traurig? – ■ Ja, ich _____ Probleme.
3. ● Wo _____ ihr im Urlaub? – ■ Wir _____ in Norddeutschland, es _____ sehr schön.
4. Früher _____ ich kein Geld. Heute _____ ich ein bisschen Geld.
5. ● _____ du ein Auto? – ■ Nein. Aber früher _____ ich einen VW.
6. Meine Tochter _____ krank, aber jetzt _____ sie wieder gesund.
7. Gestern _____ ich gestresst, aber heute _____ ich Zeit.
8. Früher _____ ich kein Handy. Das _____ nicht so praktisch.

3d) Schreiben Sie selbst eine Postkarte.

Tag • ~~Liebe~~ • Grüße • gut • Türkei • lieber • in • wunderschön • Das • Viele • Strand

Liebe Lisa, _____ Paul,

wir sind ____ der _____!

Es ist _____ hier.

____ Wetter ist ____ und wir sind jeden

____ am _____.

_____ _____

Anita, Tom und die Kinder

Familie Müller

Gärtnerstraße 5

80992 München

Deutschland

3e) Wo warst du im Urlaub? Wie war es?

! Wir haben das Jahr 2010:
Vor einem Jahr war ich in Italien. Das war sehr schön. → vor einem Jahr = 2009
Vor zwei Jahren war ich in Berlin. Das war interessant. → vor zwei Jahren = 2008

das Jahr	**vor** einem Jahr	die Woche	**vor** einer Woche
	vor zwei Jahren		**vor** drei Wochen

Zeit: vor + ***Dativ***

Herr Anders fährt gern in Urlaub. Wo war er und wie war es? Schreiben Sie.

1. vor 1 Jahr – Kanada – super

   Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super.

2. vor 2 Jahr... – Indien – sehr interessant

   Vor

3. vor 3 Jahr... – Russland – wunderbar

4. vor 4 Jahr... – **die** Schweiz (Dativ!) – sehr gut

5. vor 5 Jahr... – **die** Türkei (Dativ!) – wunderschön

6. vor 6 Jahr... – nicht in Urlaub gefahren – schrecklich

G4 Wann fährt der Zug?

München Hauptbahnhof – Ankunft

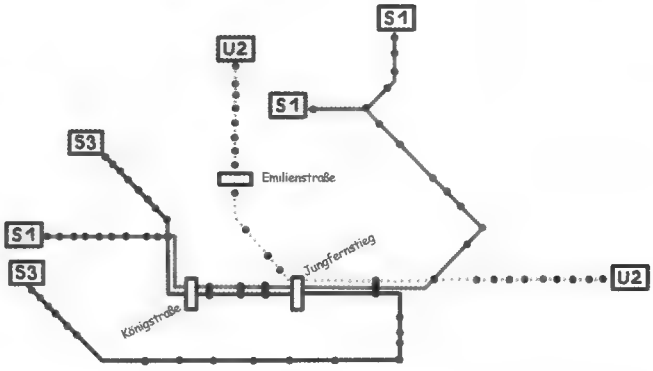
RE 32982	**Buchloe** München Hbf 10:19 - München-Pasing 10:26 - Geltendorf 10:48 - Kaufering 10:57 - Buchloe 11:05	**Gleis 27**
ICE 880	**Hamburg-Altona** München Hbf 10:20 - Ingolstadt Hbf 10:57 - Nürnberg Hbf 11:30 - Würzburg Hbf 12:28 - Fulda 13:02 - Kassel-Wilhelmshöhe 13:34 - Göttingen 13:54 - Hannover Hbf 14:32 - Hamburg-Harburg 15:42 - Hamburg Hbf 15:55 - Hamburg Dammtor 16:01 - Hamburg-Altona 16:09	**Gleis 14**
ICE 598	**Berlin Ostbahnhof** München Hbf 10:23 - Augsburg Hbf 11:01 - Ulm Hbf 11:49 - Stuttgart Hbf 12:47 - Mannheim Hbf 13:28 - Frankfurt (Main) Hbf 14:08 - Hanau Hbf 14:27 - Fulda 15:09 - Kassel-Wilhelmshöhe 15:42 - Göttingen 16:01 - Hildesheim Hbf 16:32 - Braunschweig Hbf 16:58 - Berlin-Spandau 18:05 - Berlin Hbf 18:19 - Berlin Ostbahnhof 18:30	**Gleis 17**
RE 10824	**Augsburg Hbf** München Hbf 10:32 - München-Pasing 10:38 - Mering 11:00 ⊙Mering-St Afra 11:03 - Kissing 11:06 - Augsburg-Hochzoll 11:10 - Augsburg Haunstetterstraße 11:15 - Augsburg Hbf 11:18	**Gleis 22**
ICE 720	**Köln Hbf** München Hbf 10:55 - Nürnberg Hbf 11:57 - Würzburg Hbf 12:54 - Aschaffenburg Hbf 13:34 - Frankfurt (Main) Hbf 14:05 - Frankfurt (M) Flughafen Fernbf 14:21 - Limburg Süd 14:42 - Montabaur 14:54 - Siegburg/Bonn 15:16 - Köln/Bonn Flughafen 15:27 - Köln Hbf 15:40	**Gleis 15**

4a) Lesen Sie den Ankunfts-Fahrplan. Schreiben Sie dann: Wann fährt der Zug ab? Von welchem Gleis? Wann kommt er an?

	Abfahrt	Gleis	Ankunft
1.	Der Regionalexpress nach Buchloe fährt um 10 Uhr 19 ab.	Er fährt von Gleis 27 ab.	Er kommt um 11 Uhr 05 in Buchloe an.
2.	Der ICE nach Hamburg-Altona	Er fährt	Er kommt
3.	Der ICE nach Berlin	Er	
4.	Der Regionalexpress nach		
5.	Der ICE nach		

4b) Sie sind in Hamburg und müssen mit der U-Bahn fahren.
Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Königstraße → Emilienstraße (f)
S1 oder S3 bis Jungfernstieg (m),
dann U2 bis Emilienstraße



Ich bin in der Königstraße.

- Entschuldigung, ich möchte gern zur Emilienstraße.
- Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 oder die S3 und fahren bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U2 bis zur Emilienstraße.
- Vielen Dank!

Wo? →	in + *Dativ*	Ich bin **in der** Königsstraße.
	an + *Dativ*	Ich bin **am** Berliner Tor.
Wohin? →	zu + *Dativ*	Ich gehe **zum** Stephansplatz.

1. Wandsbeker Chaussee (f) → Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   S1 bis Berliner Tor (n), dann Bus 31 bis Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.

   - *Entschuldigung, ich möchte* _____
   - *Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis* _____ *. Am* _____ *nehmen Sie den* _____ *bis* _____
   - *Vielen Dank!*

2. Tierpark (m) → Uhlandstraße (f)

U2 bis Berliner Tor (n), dann U3 bis Uhlandstraße

Ich bin am _____

- *Entschuldigung, ich* _____
- ■ _____

_____

_____

- _____

3. Osterstraße (f) → Stephansplatz (m)

U2 bis Jungfernstieg (m) dann U1 bis Stephansplatz

_____

- _____
- ■ _____

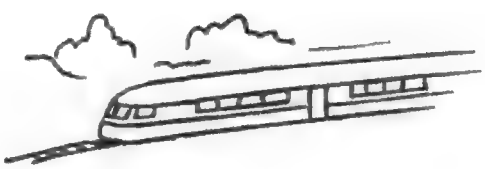
_____

_____

- _____

4c) ***Ich fahre los, ich steige um, ich komme zurück.*** **– Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze.**

Lisa fährt am Montag nach Leipzig.
Sie nimmt den Zug.
Sie **fährt** um 9 Uhr **los**.
Sie **steigt** in Nürnberg **um**.
Sie **kommt** um 3 Uhr **an**.
Sie **fährt** am Freitag **zurück**.



! Lerntipp

sie fährt los	–	losfahren	sie kommt an	–	ankommen
sie steigt um	–	umsteigen	sie fährt zurück	–	zurückfahren

1. Tom, Montag: Freiburg — *Tom fährt am Montag nach Freiburg.*
   losfahren: 9 Uhr — *Er fährt um*
   umsteigen: Mannheim — *Er steigt in*
   ankommen: 2 Uhr — *Er kommt um*
   zurückfahren: Donnerstag — *Er fährt am*

2. Lena, Dienstag: Düsseldorf
   losfahren: 9 Uhr
   umsteigen: Köln
   ankommen: 2 Uhr
   zurückfahren: Freitag

3. Paul, Mittwoch: Zürich
   losfahren: 4 Uhr
   umsteigen: Winterthur
   ankommen: 9 Uhr
   zurückfahren: Sonntag

4. Reyhan, Donnerstag: Istanbul — *Reyhan fliegt*
   losfliegen: 8 Uhr 50 — *Sie fliegt*
   ankommen: 12 Uhr 15 — *Sie kommt*
   dauern: 3 Stunden — *Der Flug dauert drei Stunden.*
   zurückfliegen: Samstag — *Sie fliegt*

5. Piero, Freitag: Rom
   losfliegen: 15 Uhr
   ankommen: 16 Uhr 30
   dauern: 1,5 Stunden
   zurückfliegen: Mittwoch

6. Jasmine, Samstag: Dubai
   losfliegen: 11 Uhr 55
   umsteigen: Frankfurt
   ankommen: 22 Uhr 50
   dauern: 9 Stunden

H. Arbeit, Beruf, Lernen

H1 Das Alphabet der Berufe

1a) Ein Architekt backt Brot und Brötchen? Nein! Ordnen Sie.

Klassische Berufe:

1. Ein Architekt
2. Eine Ärztin
3. Ein Bankkaufmann
4. Eine Bäckerin
5. Eine Floristin
6. Ein Fotograf
7. Eine Kindergärtnerin
8. Eine Krankenschwester
9. Ein Koch
10. Eine Lehrerin
11. Ein Polizist
12. Ein Schneider
13. Eine Verkäuferin
14. Ein Zahnarzt

a) backt Brot und Brötchen.
b) arbeitet in einer Bank.
c) kocht Essen.
d) macht Fotos.
e) plant Häuser.
f) arbeitet in einer Schule.
g) hilft Patienten im Krankenhaus, bringt Medizin und Essen.
h) näht Kleidung.
i) hilft bei Zahnproblemen.
j) verkauft Produkte in einem Geschäft oder Kaufhaus.
k) arbeitet im Kindergarten.
l) heilt kranke Leute. heilen = gesund machen
m) arbeitet bei der Polizei.
n) verkauft Blumen und Pflanzen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
e)									

11.	12.	13.	14.

Moderne Berufe:

1. Ein Flugbegleiter
2. Eine Grafikerin
3. Ein Heilpraktiker
4. Ein IT-Berater
5. Eine Maklerin
6. Eine Psychologin
7. Ein Reisekaufmann
8. Ein Steuerberater
9. Ein Werbekaufmann

a) heilt Leute mit Naturmedizin.

b) arbeitet in einer Agentur für Wohnungen und Häuser.

c) bedient Passagiere in einem Flugzeug.

d) hilft bei psychischen Problemen.

e) macht Grafiken für Kataloge, Webseiten etc.

f) hilft bei der Steuererklärung.

Steuererklärung = Dokument für das Finanzamt

g) plant Reklame und Marketing.

h) arbeitet im Reisebüro.

i) hilft einer Firma mit dem Computersystem.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

1b) Ein Mann ist Architekt. Eine Frau ist Architektin. – Ergänzen Sie die männliche oder die weibliche Form.

1. der Architekt	*die Architektin*
2. *der Arzt*	die **Ä**rztin
3. _____	die Bäckerin
4. der Bankkauf**mann**	*frau*
5. _____	die Floristin
6. der Fotograf	_____
7. der Flugbegleiter	_____
8. _____	die Grafikerin
9. der Heilpraktiker	_____
10. der IT-Berater	_____
11. _____	die Kindergärtnerin
12. der Krankenpfleger	*schwester*
13. der K**o**ch	_____
14. _____	die Lehrerin
15. der Makler	_____
16. der Polizist	_____
17. der Psychologe	_____
18. der Reisekauf**mann**	*frau*
19. der Schneider	_____
20. der Steuerberater	_____
21. _____	die Verkäuferin
22. der Werbekauf**mann**	*frau*
23. der Zahnarzt	_____

H2 Lernstationen

2a) Sortieren Sie die Lernstationen.

in/auf die Hauptschule gehen • in/auf die Realschule gehen • ins/aufs Gymnasium gehen • an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren • in die Kinderkrippe gehen • in/auf die Grundschule gehen • Schneider, Bäcker, Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer • eine Ausbildung machen • in den Kindergarten gehen • Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt

1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: *in die Kinderkrippe gehen*

3 Jahre und älter: _____

2. Schule

Klasse 1 bis 4: _____

Klasse 5 bis 9: _____

oder: Klasse 5 bis 10: _____

oder: Klasse 5 bis 12: _____

3. Nach der Schule

_____ (dauert 2 bis 3 Jahre)

oder: _____

_____

(dauert 3 bis 5 Jahre)

4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen:

_____

Für diese Berufe muss man studieren:

_____

2b) Sara erzählt von sich. – Lesen Sie den Text.

Sara:
„Ich bin 1985 geboren. In eine Kinderkrippe bin ich nicht gegangen. Aber ich war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.
Danach bin ich in die Grundschule gegangen. Das waren vier Jahre, also von 1992 bis 1996.
Ich hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn habe ich gesagt: ‚Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!'
Von 1997 bis 2003 bin ich in die Realschule gegangen. Danach habe ich eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.
2006 habe ich die Lehre beendet. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben.
2007 habe ich eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!"

die Bewerbung = ich möchte eine Arbeit und schreibe einen Brief oder eine E-Mail an eine Firma
die Stelle = der Arbeitsplatz

2c) Schreiben Sie den Text neu: Erzählen Sie von Sara.

Sara ist 1985 geboren. In eine Kinderkrippe ist sie

von 1990 **bis** 1994 **mit** zehn Jahren = ich war zehn Jahre alt

2d) Wann war das? Vor wie vielen Jahren? Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1. Sara ist heute 25 Jahre alt. Mit zehn Jahren hat sie gesagt: „Ich möchte mit Tieren arbeiten!" Das hat sie *vor* *fünfzehn* *Jahren* gesagt.
2. Ich bin heute 30 Jahre alt. Ich habe mit 20 meine Arbeit angefangen. Das war _____ _____ _____.
3. Heute bin ich 43 Jahre alt. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Das war _____ _____ _____.
4. Heute bin ich 85 Jahre alt. Ich arbeite nicht mehr! Mit 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Das war _____ _____ _____.

! Vor *oder* seit?

vor: *Zeitpunkt (Moment) in der Vergangenheit*
Sara **hat** die Ausbildung vor vier Jahren **beendet**. → *Verb im Perfekt*

seit: *Die Handlung hat in der Vergangenheit begonnen, dauert aber in der Gegenwart noch an (Kontinuität).*
Sie **arbeitet** seit drei Jahren in Wuppertal. → *Verb im Präsens*

2e) *Seit* oder *vor*? Setzen Sie ein.

1. *Seit* wann bist du verheiratet?
2. Ich habe _____ zwei Monaten geheiratet.
3. Sie lebt _____ zehn Jahren in Zürich.
4. Unsere Tante wohnt schon _____ vier Wochen bei uns!
5. _____ einer Woche haben wir neue Nachbarn bekommen.
6. Mein Großvater ist _____ 80 Jahren geboren.
7. Schon _____ 20 Jahren habe ich bei dieser Firma angefangen.
8. Ich arbeite schon _____ 1995 bei der gleichen Firma.

H3 Ein Termin – viele Termine!

3a) Welcher Tag ist heute? Ordnen Sie die Wochentage.

Mittwoch • Samstag • Freitag • Dienstag • Sonntag • Donnerstag • ~~Montag~~

1. Montag
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

3b) Wie heißen die Monate? Ordnen Sie.

April • August • Juni • Juli • Dezember • Februar • Mai • Oktober • März • ~~Januar~~ • September • November

1. Januar
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

3c) Der Wievielte ist heute? Sehen Sie in den Kalender und schreiben Sie das Datum in Worten.

September					
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30

!

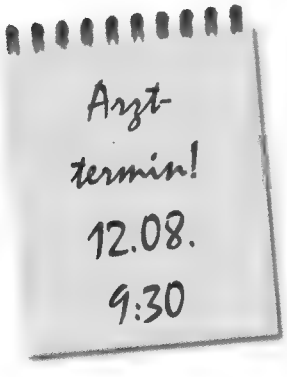
1–19	der ...**te**
> 20	der ...**ste**

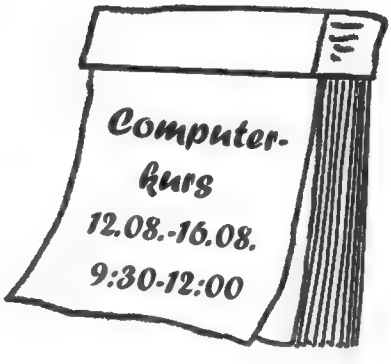
Vorsicht:

1	eins	→	1. der **erste**
3	drei	→	3. der **dritte**
7	sieben	→	7. der **siebte**

1. 04.09. *Heute ist Dienstag, der vierte September.*
2. 19.09. _____
3. 08.09. _____
4. 23.09. _____
5. 06.09. _____
6. 17.09. _____
8. 21.09. _____
2. 25.09. _____

3d) Wann ist der Termin? Lesen Sie die Beispiele.





Wann?
Der Arzttermin ist **am** zwölf**ten** August **um** neun Uhr dreißig.

Von wann bis wann?
Der Computerkurs ist **vom** zwölf**ten** August **bis zum** sechzehn**ten** August, **von** neun Uhr dreißig bis **zwölf** Uhr.

3e) Schreiben Sie die Termine in Worten.

1. *Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.*
2. *Das Abendessen*
3.
4. *Ich muss am*

   das Auto aus der Werkstatt holen.
5.
6.
7.

H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe" + zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • Ich kaufe ein Wörterbuch. • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ... • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

1. Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.
Was kann ich tun?

- *Ich kaufe ein Wörterbuch.*
- _____
- _____

2. Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.
Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____

3. Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.
Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____
- _____

4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß.
Was kann ich tun?

- _____
_____
- _____
- _____

Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren?
Markieren Sie diese Tipps!

Viel Spaß beim Deutschlernen!!!

Hueber

deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

- Ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
- Vielfältige Übungen zum Leseverstehen mit Schreibanlässen für mehr Sicherheit im schriftlichen Ausdruck
- Authentisch gestaltete Texte zu unterschiedlichen Textsorten, z. B. Schilder, Formulare, Speisekarte, Zugfahrplan
- Zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland und zur Aufrechterhaltung vorhandener Sprachkenntnisse

Abwechslungsreiche Übungen zum Trainieren der Lese- und Schreibfertigkeit auf dem Niveau A1

- Einfache Übungsanweisungen, lockere Seitengestaltung und klare Schrift
- Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik
- Übersichtlicher Lösungsschlüssel im Anhang
- Zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1z)

9 783194 574939

ISBN 978-3-19-457493-9

www.hueber.de/deutsch-lernen